



Mediencommuniqué, 7. August 2009

## Entdecke die Welt „à la Carte“!

**Zwei Schweizer Jungunternehmer wollen mit einer Kombination aus Stadtkarte, Reiseführer und Kunstwerk nicht nur eine Lücke füllen, sondern die traditionelle Art des Reisens „revolutionieren“.**

Herkömmliche Reiseführer sind oftmals ähnlich aufgebaut, nicht aktuell und unpersönlich. Die meisten sind überladen mit Informationen und Empfehlungen, so dass sie die Reiseplanung eher erschweren als vereinfachen. Zudem sind klassische Guidebooks oftmals unhandlich und unpraktisch: Man möchte ausgehen, doch die Adressen und Karten befinden sich im dicken Reiseführer. Dazu kommt, dass die meisten Stadtpläne in den Reiseführern selbst zu klein sind, um wirklich brauchbar zu sein.

Reguläre Stadtpläne dagegen werden oftmals finanziert durch Werbung, so dass der Auftritt eines Restaurants oder eines Shops „erkauft“ werden kann. Häufig sind Stadtpläne in einem unvorteilhaften Format, unästhetisch und aus billigem Material, welches nach wenigen Tagen zerreisst.

A la Carte Maps steht für eine innovative Art des Reisens, indem traditionelle Stadtkarten und Reiseführer in einem kunstvollen Produkt vereint werden. Die Grundidee: Man stelle sich vor, in aufregenden Städten auf der ganzen Welt immer einen persönlichen Freund zu haben, der von Hand all seine Tipps und Tricks auf einen Stadtplan schreibt. Wo gibt es den besten Schokoladekuchen? Welche lokalen Gerichte muss ich probieren? Wo finde ich die aussergewöhnlichsten Restaurants? An welchen Abenden gehen die Einheimischen in welchen Club? Was könnte ich in dieser Stadt erleben, das ich nirgends sonst erleben könnte? Welches sind die besten Tipps für Regentage? Unser Local Guide weiss genau, wo die kreativsten Kunstgalerien, die verrücktesten Bars, die schönsten Geschenkläden, die leckersten Mitternachtssnacks, die besten Jazz Musiker, die kuriosesten Museen oder die talentiertesten Pizzaioli sind.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf Tipps „off the beaten track“, die in gewöhnlichen Reiseführern nicht zu finden sind: Schon einmal daran gedacht, in einer chinesischen Universität zu Mittag zu essen? Wie wäre es mit Tango unter Münchens Sternen? Warum sollte man dem Zürcher Polizeiposten Urania einen freiwilligen Besuch abstatten? Wo lerne ich in Barcelona Castañuelas zu spielen? Dies und vieles mehr verraten die einheimischen Local Guides direkt aus den jeweiligen Städten. Zusätzlich zum Stadtplan gibt es einen Willkommensbrief mit den wichtigsten Informationen über die Stadt sowie Zugriff auf die umfassende Online Datenbank der jeweiligen Stadt, wo Kunden nicht nur die neusten Updates erfahren, sondern auch ihre eigene Tipps-Liste entsprechend ihren Präferenzen zusammen stellen können.

Alle Local Guides arbeiten anonym. A la Carte Maps akzeptiert keine Geschenke, kostenlose Mahlzeiten/Dienstleistungen, Werbe- oder Bestechungsgelder. Alle Tipps sind auf den Maps aus einem Grund und einem Grund alleine: Weil wir sie mögen.

A la Carte Maps zielt auf „Flashpacker“: Backpacker, die mit Stil reisen. Flashpacker sind unabhängig, clever, neugierig, abenteuerlustig, leidenschaftlich und anspruchsvoll. Sie wollen nicht nur Dinge sehen, sondern erleben. Flashpacker haben keine fixe Reiseroute, lieben das Ungewöhnliche und haben keine Angst davor, Unbekanntes auszuprobieren.

Flashpacker backpacken nicht, weil sie müssen, sondern weil sie wollen. Obwohl sie über ein flexibles Budget verfügen – und es geniessen, sich ab und zu etwas zu „gönnen“, – wollen Flashpacker nicht ihre gesamten Ferien in Gourmetrestaurants, Einkaufsstrassen oder teuren Clubs verbringen, die auf der ganzen Welt mehr oder weniger ähnlich aussehen. Stattdessen suchen Flashpacker ein authentisches Reise-Erlebnis: Egal, wo sie hingehen, sie gehen niemals als „Touristen“. Wann immer möglich versuchen Flashpacker einen Einheimischen zu finden, der ihnen die Stadt durch seine Augen zeigt.

Für kreative Köpfe offeriert A la Carte Maps zudem die "Create your own City à la Carte" Map mit Stickers: Diese Map erlaubt Reisenden wie auch Einheimischen ihren ganz individuellen Stadtplan zu dekorieren und zu gestalten (z.B. „Sarahs Zürich à la Carte“). Warum keinen Stadtplan als Geschenk für die beste Freundin kreieren, wo die besten Schuhläden, Cafés, Outlets, Spas und Clubs mit den attraktivsten Männern eingetragen sind? Oder: Wie wäre es mit einer Schnitzeljagd durch die ganze Stadt als Firmenevent? Die Map eignet sich zudem als Reisetagebuch, um die persönliche Reiseroute einzuzeichnen. Der Fantasie sind absolut keine Grenzen gesetzt!

A la Carte Maps kommen in einem handlichen Format (42x70cm) und können sehr einfach zu 10x21cm gefaltet werden. Alle Stadtpläne sind aus erstklassigem Material, matt-laminiert, wasserabstossend und reissfest. Sie passen in jede Tasche und machen alles mit. Jede einzelne Map ist einzigartig in ihrem Design und wird von talentierten Jungkünstlern gezeichnet. Da unsere Local Guides auf der ganzen Welt leben und unsere Produkte weltweit vertrieben werden, gibt es alle A la Carte Maps (vorerst) nur auf Englisch.

A la Carte Maps wurde gegründet von zwei Schweizer Jungunternehmern: Als leidenschaftliche Flashpacker kennen wir die Probleme, Bedürfnisse und Ziele unserer Zielgruppe nur zu gut, weshalb zuoberst der Wunsch steht, ein absolut einzigartiges Produkt zu kreieren, das nicht nur eine Lücke füllt, sondern die traditionelle Art des Reisens „revolutioniert“. Soziale Verantwortung ist dabei sehr wichtig für A la Carte Maps: 10% des Gewinnes jedes Stadtplanes geht in ein Sozialprojekt in derselben Stadt. Ohne wenn und aber.

A la Carte Maps: Discover the world à la carte.

Mehr Informationen unter [www.alacartemaps.com](http://www.alacartemaps.com).

Kontakt: [press@alacartemaps.com](mailto:press@alacartemaps.com)

Zeichen (keine Leerzeichen): 4807

Zeichen (mit Leerzeichen): 5614